



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

**Statistische Erhebung der
Gutachterkommissionen und
Schlichtungsstellen
für das Statistikjahr 2017**

Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ¹

Statistikjahr 2017

Jährlich werden über 11.000 Behandlungen, bei denen Behandlungsfehler vermutet werden, durch die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern im Hinblick auf die Arzthaftung bewertet. Aus diesen Verfahren werden anonymisierte Daten mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems (MERS) einheitlich erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt. Die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover ist von der Bundesärztekammer mit der Durchführung beauftragt. Finanziert wird die Erfassung und Auswertung von den teilnehmenden Landesärztekammern.

Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler) sowie qualitativen (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen) Aspekte der in den Begutachtungsverfahren durch Ärzte und Juristen gewonnenen Erkenntnisse². Ziel der Statistik ist es, Fehlerhäufigkeiten zu erkennen und Fehlerursachen auszuwerten, um sie für die Fortbildung und Qualitätssicherung zu nutzen.

¹ Gutachterkommission für Fragen ärztlicher Haftpflicht der Landesärztekammer Baden-Württemberg / Gutachter- und Schlichtungsstelle bei der Landesärztekammer Hessen / Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern (zuständig für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) / Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein / Schlichtungsausschuss zur Begutachtung ärztlicher Behandlungen bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen der Sächsischen Landesärztekammer / Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer

² 40 Verfahren einer Gutachter- und Schlichtungsstelle sind nicht erfasst, sie werden in der Behandlungsfehler-Statistik 2018 berücksichtigt.

Tabelle 1

Anträge und Entscheidungen	2016	2017	Veränderung
1.1 Anzahl der gestellten Anträge	11.559	11.100	- 3,97 %
1.2 Anzahl der erledigten Anträge	11.803	11.449	- 3,00 %
1.2.1 Anzahl aller Sachentscheidungen (z. B. gutachterliche Bescheide)	7.639	7.307	- 4,35 %
1.2.2 Anteil der Sachentscheidungen an Erledigungen	64,72 %	63,82%	- 1,39 %

Erläuterung:

1.1 Zahl der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Berichtsjahr eingegangenen Begutachtungsanträge. Erfasst wird die Zahl der Begutachtungsfälle, d. h. der unter einem Aktenzeichen geprüften Fälle, unabhängig davon, ob sich das Begutachtungsverfahren gegen einen oder mehrere Ärzte richtet.

1.2 Zahl der im Berichtsjahr insgesamt abgeschlossenen Begutachtungsverfahren (Gesamterledigungen). Die Gesamterledigungen gliedern sich in:

Formale Erledigungen (z. B. bei örtlicher oder sachlicher Unzuständigkeit der angerufenen Stelle, sonstiger Verfahrenshindernisse wie z. B. Verstreichung der Antragsfrist, Klageerhebung, Strafanzeige, Antragsrücknahme)

und

Sachentscheidungen mit Bestätigung oder Ausschluss eines ärztlichen Fehlers und/oder eines darauf zurückzuführenden Gesundheitsschadens nach medizinischer Überprüfung des Sachverhalts (**Erledigungen nach medizinischer Beurteilung**).

1.2.1 Zahl der Sachentscheidungen, die in der Zahl der Gesamterledigungen (Nr. 1.2) enthalten sind.

1.2.2 Prozentualer Anteil der Sachentscheidungen an den Gesamterledigungen

In den Spalten Vorjahr/Veränderungen sind zum Vergleich die Vorjahreszahlen und die Entwicklung (Zunahme oder Abnahme) im Vergleich zum Vorjahr angegeben.

Tabelle 2

Patientenvorwürfe		2016	2017
2.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.639	7.307
2.2	Gesamtzahl der Vorwürfe (Bezug: 2.1; bis 2015 max. 4/ Sachentscheidungen, ab 2016 max. 6/ Sachentscheidungen)	13.898	12.797
2.3	Die häufigsten Vorwürfe (Bezug: 2.2)		
2.3.1	Therapie operativ, Durchführung	3.738	3.502
2.3.2	Diagnostik, bildgebende Verfahren	1.159	1.138
2.3.3	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	1.041	950
2.3.4	Aufklärung, Risiko	818	743
2.3.5	Therapie postoperativ Maßnahme	759	724
2.3.6	Therapie, Pharmaka	761	594
2.3.7	Diagnostik Labor/ Zusatzuntersuchungen	615	581
2.3.8	Indikation	690	556
2.3.9	Therapie, konservativ	473	488
2.3.10	Therapie postop., Infektion	340	311

Erläuterung:

Begutachtungsanträge können einen oder mehrere Behandlungsfehlervorwürfe betreffen. Bei mehreren Vorwürfen werden maximal die 6 wichtigsten statistisch erfasst. Deshalb ist die Zahl der unter

2.2 angegebenen Gesamtzahl der Vorwürfe größer als die Bezugszahl 2.1 (Sachentscheidungen)

2.3 Zahlen der 10 häufigsten erhobenen Vorwürfe, gegliedert nach Teilbereichen ärztlicher Tätigkeit

Tabelle 3

Behandlungsfehler bejaht/verneint		2017
3.	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.307
3.1	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel verneint	5.094
3.2	Nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	56
3.3	Behandlungsfehler bejaht	2.157
3.4	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht und Kausalität verneint	430
3.5	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel und Kausalität bejaht	1.783
3.6	Schäden, iatrogen fehlerbedingt (Bezug: 3.5)	1.783
	3.6.1 Bagatellschaden	27
	3.6.2 Schaden: passager leicht/mittel	765
	3.6.3 Schaden: passager schwer	208
	3.6.4 Dauerschaden leicht/mittel	562
	3.6.5 Dauerschaden schwer	159
	3.6.6 Tod	62

Erläuterung:

3.1 Zahl der Verfahren, in denen kein Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmangel festgestellt wurde.

3.2 Zahl der Verfahren, in denen zwar kein Behandlungsfehler, aber ein Mangel der Risikoaufklärung festgestellt wurde.

(Anmerkung: Ein Mangel der Risikoaufklärung ist definitionsgemäß kein Behandlungsfehler. Bei Mängeln der Risikoaufklärung ist die Einwilligung in den ärztlichen Eingriff unwirksam und der Eingriff rechtswidrig.)

3.3 Zahl der Verfahren, in denen ein oder mehrere Behandlungsfehler (ggf. zusätzlich auch Mängel der Risikoaufklärung) festgestellt worden sind.

3.4 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel nicht ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

3.5 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

Tabelle 4

Die häufigsten Diagnosen, die zur Antragsstellung führten		2017
4.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.307
4.2	Die häufigsten Einzeldiagnosen / ICD10 (Bezug: 4.1)	
4.2.1	M17: Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose)	262
4.2.2	M16: Arthrose des Hüftgelenks (Koxarthrose)	262
4.2.3	S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	167
4.2.4	S52: Unterarmfraktur	165
4.2.5	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	149
4.2.6	S72: Oberschenkelfraktur (Femurfraktur)	143
4.2.7	S42: Schulter-u. Oberarmfraktur	134
4.2.8	M75 Bursitis, Schulter	120
4.2.9	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	118
4.2.10	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	102

Erläuterung:

Angegeben sind – in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit – die 10 häufigsten Diagnosen. Für jedes Verfahren wird eine (korrekte) Diagnose (Betrachtungsweise im Nachhinein - ex post), wegen der die beanstandete Behandlung durchgeführt worden ist, berücksichtigt; bei mehreren Diagnosen nur die führende.

Tabelle 5

Antragsgegner / Behandlungsorte		2017
5.1	Gesamtzahl der Antragsgegner bei Sachentscheidungen	8.385
5.2	Krankenhausbereich	6.331
5.3	Niedergelassener Bereich (Praxis, MVZ)	2.054

Erläuterung:

5.1 Zahl der Antragsgegner, maximal 4 Antragsgegner pro Begutachtungsverfahren.

5.2/5.3 Verteilung der Anträge auf die Versorgungsbereiche Krankenhaus und Praxis.

Tabelle 6

Behandlungsfehler und Behandlungsort	Praxis 2017	Krankenhaus 2017
6.1 Ort des Behandlungsgeschehens	Bezug: 2.054	Bezug: 6.331
6.2 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht	576	1.676
6.3 nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	27	38

Tabelle 6

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner 2017				
	Niedergelassener Bereich	2.054	Krankenhausbereich	6.331
6.4.1	Unfallchirurgie/Orthopädie	486	Unfallchirurgie/ Orthopädie	2.108
6.4.2	Hausärztlich tätiger Arzt	276	Allgemeinchirurgie	860
6.4.3	Innere Medizin	191	Innere Medizin	562
6.4.4	Allgemeinchirurgie	183	Frauenheilkunde	366
6.4.5	Augenheilkunde	176	Neurochirurgie	266
6.4.6	Frauenheilkunde	131	Anästhesiologie und Intensivmedizin	226
6.4.7	Radiologie	90	Geburtshilfe	195
6.4.8	Haut- und Geschlechts- erkrankungen	74	Urologie	186
6.4.9	HNO Heilkunde	72	Kardiologie	173
6.4.10	Urologie	62	Neurologie	161

Erläuterung:

6.2 Zahl und Verteilung der festgestellten Behandlungsfehler und Risikoaufklärungsmängel auf die Versorgungsbereiche Praxis und Krankenhaus (1 Behandlungsfehler je Fachgebiet / Behandlungseinrichtung-Bezug: Nr. 5.1).

6.3 Zahl und Verteilung der Verfahren, in denen ausschließlich Mängel der Risikoaufklärung (vgl. Nr. 3.2) festgestellt worden sind (1 Risikoaufklärungsfehler pro Verfahren – Bezug: Nr. 5.1). Die hier erfassten Mängel der Risikoaufklärung sind in Nr. 6.2 nicht enthalten.

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Fachgebiete, die am häufigsten von einem Begutachtungsantrag betroffen waren (Bezug: Tabelle 5, je Verfahren maximal 4 Antragsgegner/Fachgebiete).

Erfassungskriterium ist die ausgeübte Tätigkeit, nicht die Facharztkompetenz im Sinne der Musterweiterbildungsordnung.

Tabelle 6

6.5 Die häufigsten Fehler 2017 (max. zwei Fehler pro Antragsgegner)				
	Niedergelassener Bereich		Krankenhausbereich	
6.5.1	Diagnostik, bildgebende Verfahren	144	Therapie operativ, Durchführung	556
6.5.2	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	100	Diagnostik, bildgebende Verfahren	334
6.5.3	Therapie operativ, Durchführung	93	Therapie postoperative Maßnahmen	165
6.5.4	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	72	Indikation	148
6.5.5	Indikation	47	Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	125
6.5.6	Therapie, Pharmaka	46	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	123
6.5.7	Aufklärung, Sicherung	24	Therapie, Pharmaka	86
6.5.8	Therapie, konservativ	24	Therapie postop., Infektion	75
6.5.9	Dokumentation	22	Organisation, ärztl. Mitarbeiter	74
6.5.10	Therapie, postoperative Maßnahmen	22	Therapie op., Verfahrenswahl	72

Erläuterung:

6.5 Die häufigsten Fehlerarten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 häufigsten Behandlungsfehlerarten, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht (maximal 2 Behandlungsfehler je Sachentscheidung).

Tabelle 6

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten 2017				
	Niedergelassener Bereich	576	Krankenhausbereich	1676
6.6.1	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	23	S52: Unterarmfraktur	76
6.6.2	G56: Karpaltunnelsyndrom	15	M16: Arthrose des Hüftgelenks (Koxarthrose)	64
6.6.3	H26: Kataract, sonst.	11	M17: Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose)	55
6.6.4	S52Unterarmfraktur	11	S82: Unterschenkel- und Sprunggelenkfraktur	55
6.6.5	M20: Deformität, Zehen/Finger	11	S42: Schulter- u. Oberarmfraktur	42
6.6.6	T14: Oberflächliche Verletzung, n.n.b.	10	S72: Femurfraktur	41
6.6.7	M54: Rückenschmerzen	10	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	36
6.6.8	M75: Bursitis, Schulter	9	S62: Hand- und Handgelenkfraktur	32
6.6.9	K35: Appendizitis, akut/unklar	8	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	30
6.6.10	S62: Hand-und Handgelenksfraktur	8	T14: Oberflächliche Verletzung, n.n.b.	26

Erläuterung:

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Krankheitsbilder, bei denen am häufigsten Behandlungsfehler oder Mängel der Risikoaufklärung festgestellt worden sind, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht.